

Zur Band

Kreisky wurde 2005 von Franz Wenzl und Martin Offenhuber gegründet. Bisher sind fünf Alben erschienen. Im Vorjahr arbeitete die Band mit der deutschen Schriftstellerin Sibylle Berg für das Stück „Viel gut essen“ zusammen.

Livetermine in Österreich:

- 12. April, p.p.c. Graz
- 13. April, PMK Innsbruck
- 14. April, Stadtwerkstatt Linz
- 19. April, WUK Wien
- 16. Mai, Rabenhof Wien
- 17. Mai, Rabenhof Wien

Tickets: www.oeticket.com
www.kreisky.net

Schimpfen ist schon ein dankbares Thema, obwohl ich ungern schimpfe.

Womit wir eben beim Rollenspiel wären. Und die Doppelbödigkeit Ihrer Kreisky-Rolle besteht ja darin, dass Sie oberflächlich gesehen dem Wutbürger eine Stimme geben, bei genauem Hinsehen bekommt aber genau dieser unreflektierte Wutbürger gehörig sein Fett ab.

Was die Kritiker nicht alles wissen über mich! Aber ganz Unrecht haben Sie nicht. Dieses ständige Schimpfen bei uns ist natürlich unverhältnismäßig, wenn man sich anschaut, womit andere Menschen in anderen Ländern zu kämpfen haben.

Auf der neuen CD geht es dem polternden Zeitgeist an den Krägen. Was geht Ihnen da so sehr auf den Geist?

Man hat den Eindruck, dass einem die Welt, wie man sie kennt, davonschwimmt. Und dieses Entschwinden des Gewohntens ist mit unterschiedlichen Gefühlen verbunden. Mit Angst und Unsicherheit vor allem. Und darüber ärgere ich mich dann, weil ich mir denke: Es gibt ja auch genug Gründe und Argumente, das Neue gutzuheißen. Daraus entsteht dann eine Figur wie im Song „Depp des 20. Jahrhunderts“.



Einblick in die Digitalisierung der „Millstätter Handschriften“ gibt es am Freitag bei der „Langen Nacht der Forschung“

BEM/AAU

UNIVERSITÄT KLAGENFURT

Vom Mittelalter direkt in die virtuelle Bibliothek

Die Digitalisierung der „Millstätter Handschriften“.

Man kennt das unter anderem aus dem Film „Der Name der Rose“: Zu den Aufgaben der Klöster gehörte einst auch das Sammeln und Bewahren von Wissen. Mönche verfassten nicht nur Bücher, sondern vervielfältigten sie auch durch Abschreiben.

Das galt auch für das Stift Millstatt, im Mittelalter bedeutendste Kulturstätte Oberkärntens mit einem umfangreichen Handschriftenbestand. Infolge der Klosterauflösung wurden die rund 300 Exemplare in alle Himmelsrichtungen verstreut – ein Teil landete in der 1775 gegründeten Studienbibliothek Klagenfurt, Vorgängerin der heutigen Universitätsbibliothek. Diese rund 100 Handschriften – darunter Grammatiken, Vokabularien und Gebetsbücher – sind seit 2015 Teil eines Projektes, das die Bestände in ei-

ner virtuellen Bibliothek sichtbar machen will.

Unter der Leitung von Sabine Seelbach, Professorin an der Klagenfurter Germanistik, arbeiten fünf Studierende an der Beschreibung und Einordnung der Handschriften. Und das gestaltet sich „in der heutigen Zeit wesentlich einfacher, als dies beispielsweise noch vor Jahrzehnten der Fall war“, so Seelbach. Unter anderem machen spezielle Leuchtfolien, die zwischen die Seiten gelegt werden, die Wasserzeichen von Papierhandschriften sichtbar. So kann die Entstehungszeit auf wenige Jahre genau ermittelt werden.

Gelegenheit, Einblick in die Arbeit des Projektteams zu erhalten, gibt es Freitag im Rahmen der „Langen Nacht der Forschung“, und zwar zwischen 17 und 19 Uhr in der Universitätsbibliothek. MF

NACHRICHTEN

Gericht spricht Schiele-Werke Grünbaum-Erben zu NEW YORK/WIEN. Jene beiden Schiele-Blätter, die vor zwei Jahren in New York beschlagnahmt wurden, nachdem sie der Londoner Galerist Richard Nagy auf einer Kunstmesse angeboten hatte, gehen laut dem Urteil eines New Yorker Gerichts an die Erben des im KZ Dachau ermordeten Fritz Grünbaum. „Dies ist ein wichtiger Sieg in dem wahrscheinlich wichtigsten Kunstfall des späten 20. Jahrhunderts“, so Erben-Rechtsanwalt Raymond Dowd.

Saudi-Arabien nimmt an den Filmfestspielen Cannes teil CANNES. Vergangene Woche eröffnete in Saudi-Arabien das erste Kino seit drei Jahrzehnten. Nun setzt das erzkonservative Königreich einen weiteren Meilenstein. Im Mai wird es erstmals in seiner Geschichte am Filmfestival von Cannes teilnehmen und eine Auswahl von Kurzfilmen präsentieren.

Fernsehkonsum bleibt trotz Streaming-Dienste stabil CANNES. Trotz Streaming-Angebote hat sich der weltweite Fernsehkonsum nahezu nicht verändert. Fast drei Stunden verbringen Zuschauer täglich vor ihren Bildschirmen. Mit vier Stunden sehen die Amerikaner und Kanadier am meisten fern.

ANZEIGE

LITERATURWETTBEWERB Kärnten im Wort

Zum 9. Mal schreibt die Stadtgemeinde Bleiburg den Literaturwettbewerb „Kärnten wortwörtlich! – Koroska va besedi“ aus. Gesucht wird Lyrik oder Prosa in deutscher oder slowenischer Sprache. Infos: www.bleiburg.gv.at

Die Stadt als Untersuchungs- und Aktionsfeld der bildenden Kunst

Podiumsdiskussion mit Künstler_innen der Ausstellung **In die Stadt**

Do, 12. April 2018, 19.00 Uhr
Eintritt frei!

MMKK  Burggasse 8, 9021 Klagenfurt a. Wörthersee
www.mmkk.at **LAND KÄRNTEN** 

